

## TERMINE FÜR AUGUST + SEPTEMBER 2011

### AUGUST

- Mi. 10.08. **Vorstand-Sitzung** ab 19:30 Uhr im Jugendheim Giebelstieg
- Sa. 13.08. **Büchersortierung** ab 10:00 Uhr im Lager in der Giesener Straße
- Sa. 20.08. **Abend der Genüsse** ab 17:00 Uhr rund um die St. Nicolai-Kirche
- Di. 24.08. **MAK-Sitzung** ab 19:30 Uhr im Jugendheim Giebelstieg
- So. 28.08. **Visitationsgottesdienst** um 10:30 Uhr mit **Einweihung der 3. Krippengruppe** in St. Paulus

### SEPTEMBER

- 02.09.-04.09. **Kanufahrt NORD WEST PASSAGE** - Haltestelle und CiMo unterwegs rund um Oldau
- Fr. 09.09. **Vorstand-Sitzung** ab 19:30 Uhr im Jugendheim Giebelstieg

Terminänderungen sind jederzeit möglich

Jetzt sind die guten alten Zeiten,

nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehen.

(Peter Ustinov, englischer Schriftsteller und Schauspieler, 1921-2004)

*Geistreiche Zitate*

**Bescheidenheit ist eine Eigenschaft, für die der Mensch bewundert wird. Falls die Leute je von ihm hören sollten.**

(Edgar Watson Howe, amerikanischer Journalist und Schriftsteller, 1853-1937)

Das

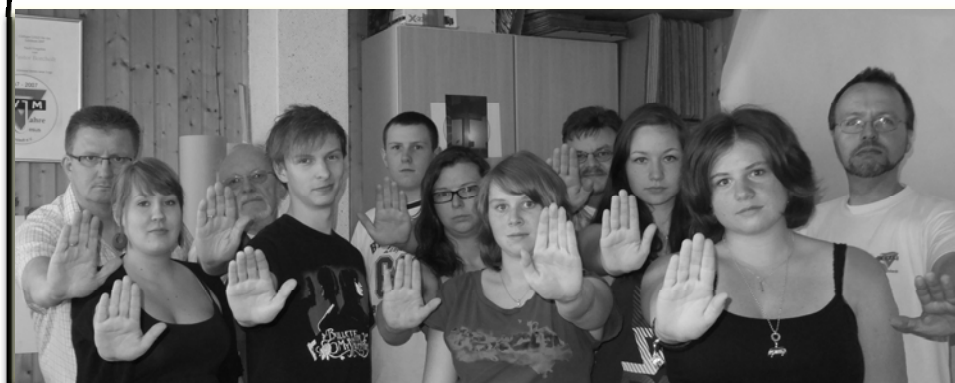
# Info

**August / September  
2011**



CVJM Sarstedt e.V. Matthias-Claudius-Str.19/21 31157 Sarstedt 16. Jahrgang 04/2011 Nr. 155

Der CVJM Sarstedt e.V. ist **Gegen Gewalt**



Ungewöhnlich ernst - die Teamer des CVJM Sarstedt e.V.

Teamer unterschreiben

## **Gewaltverzichtserklärung**

Seite 9

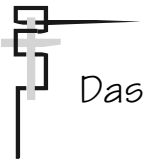
## **Sommerpause - Bücherpause**

Wir räumen auf - und können bis zum 13. August

keine Bücher mehr annehmen. Wir bitten um Geduld.



Rückblick: Gegen Gewalt / Pfingstfreizeit in der Hölle / Der Überfall / 50 Jahre CVJM Bennigsen / Gruppen: Chillkröten und Haltestelle / Die ersten Fotos aus dem Sommerlager und den Tschernobylkindern



## Das Gedächtnis des Frommen bleibt gesegnet.



Sprüche 10,7

Im Zeltlager drischt ein Junge wie wild auf einen Baumstamm ein. Er hält zum ersten Mal ein Beil in der Hand und bearbeitet das Holz, bis er den Stamm durch hat. Mit einem KNACK bricht das Holz. Der Junge freut sich tierisch!

Im Sommerlager rutscht ein Mädchen wieder und wieder die Wasserrutsche hinunter, bis sie die letzte Drehung endlich so hinbekommen hat, dass sie mit vollem Schwung ins Auffangbecken platschen kann. Sie freut sich riesig!

In Oldau sind Tschernobykinder zu Besuch und bekommen in gesunder Umgebung Kuchen, Spiele und tanzen für die Gastgeber. Sie freuen sich unbändig.

Kleine Momente des Glücks, überall im CVJM Sarstedt, und hier sind nur einige genannt. Momente, die wie Bilder im Gedächtnis bleiben, wenn man sie beobachten kann. Jeder von uns kennt solche Momente. Und doch ist der Mensch so gestrickt, dass diese Momente vergehen und in Vergessenheit geraten. Neue Bilder kommen hinzu, alte werden im Gehirn gelöscht.

*Aber nicht mit mir!* Ich fotografiere alles. So gut wie überall habe ich die Kamera dabei. Ich knipse dank der digitalen Revolution wie ein Wahnsinniger. Nicht selten nerve ich Vereinskollegen mit dem Ding, aber das tue ich gerne.

CVJM, privat, beruflich - alle Fotos sind nach Datum sortiert auf der Festplatte meines Computers zu finden. Natürlich doppelt und

dreifach gesichert. Mein digitales Gedächtnis hält jeden Moment fest. Wenn das eine Sucht ist, will ich davon nicht geheilt werden.

Und so kommt es, dass sich die Bilder ansammeln. Dinge, die ich längst vergessen habe, tauchen auf dem Computer wieder auf. Und seltsam - diese Bilder scheinen die wirklichen Erinnerungen an Ereignisse zu verdrängen. Geschichten werden im Laufe der Jahrzehnte besser, aber Bilder bleiben zumindest optisch gleich.

Und so sortiere ich aus. Ich lösche nicht wirklich, das kann ich gar nicht, aber ich suche die Highlights heraus.

Ein gelungenes Feuer in der ersten Nacht im Zeltlager.

Ein Chaosspiel auf der Sommerfreizeit.

Ein erstklassiger Kanustart in Oldau.

Überall sind Emotionen im Spiel. Diese Bilder liebe ich am meisten. Sie werden sogar besser im Laufe der Jahrzehnte. Weil hinter den Fotos die Geschichte dazu steckt. Diese Kombination aus Foto, Gefühl und Geschichte ist der Grund für meine Fotowut. Ereignisse kommen und gehen, aber die Bilder bleiben. Auf der Festplatte und im Gehirn. Und die will ich nicht vermissen.

Und um hier die Kurve zum Bibelspruch zu bekommen: Ich danke Gott dafür, dass es Bilder gibt. Ich kann kein einziges der Digitalfotos mitnehmen, wenn meine Zeit gekommen ist.

Aber die im Gehirn - die schon.

Gero



## kurz berichtet



### Voll auf die 12 beim Schützenfest!

Gut getarnt als „MAK schießt gegen Oldies“ startete der eigentliche „Wir kriegen den Gero doch noch zu den Oldies“-Abend am Schützenmontag, dem 23.05.2011. Sechs Oldies standen vor dem Schießstand. Und wäre nicht noch Marc-Henry gekommen, um den bis dato allein wartenden Gero zu unterstützen, hätte es schlimm ausgesehen. Doch so schossen die Beiden gekonnt auf verdeckte und offene Scheiben. Allerdings konnten es die Oldies dann doch besser. Was bleibt, war eine geschossene Plastikrose, die Gero mitnehmen konnte. Ein Trostpreis....

### Büchermeile Nr 41 durchgeführt

Am 18. Juni standen viele viele Bücher zur Auswahl - doppelt so viele „neue“ Bücher wie gewohnt erfreuten das Auge der Besucher. Von 10 - 15.00 Uhr durch nach Herzenslust geschmökert und gestöbert werden

- und Querlesen bei Kaffee und Ku-

chen bot sich ebenfalls an. Nicht so gedrängt wie sonst (zu gutes Wetter?), aber dennoch gut gefüllt präsentierte sich der Gemeinde-saal St. Nicolai. Rund 430 Kilo Bücher durften wir verteilen - herzlichen Dank an alle Bücherspender, Käufer - und natürlich an die vielen helfenden Hände, die so eine Meile nun mal braucht. Die nächste Meile findet am 8. Oktober statt. **Bis zum 13. August sind wir allerdings mit aufräumen beschäftigt und können keine neuen Bücher annehmen. Wir bitten um Verständnis.**



## Tschernobyl-Kinder in Oldau

10.07.2011



Groß und Klein beim Ententanz



Belagerung des Kuchenbuffets



Fröhlicher Kindergesang



Sarstedter Mini-Abordnung

Ausführlicher Bericht im nächsten INFO

## Jungschar-Zwerge



Ansprechpartner: Laura Möller, Tel. 62980,  
Pia-Luisa Jüttner, Tel. 63318

DIE GRUPPE FÜR  
MÄDCHEN UND JUNGEN  
VON (5) 6 BIS 9 JAHREN

IM JUGENDHEIM GIEBELSTIEG  
(ST.PAULUS KIRCHE, MATTHIAS-CLAUDIUS-STR. 19-21)

DIENTAGS VON 16:00 BIS 17:00 UHR

23.08. Herzlich Willkommen zurück



06.09.  
Kleine Wunder...



30.08. Alles alt?! Alles neu?

13.09.  
...und große Helden

20.09. Die Natur - ein Phänomen für sich :)



27.09. Herbst-Bastelaktion

WIR FREUEN UNS AUF EUCH: PIA-LUISA & LAURA

- Anzeige -

Seit 1966 ist unsere Selbstverständlichkeit  
Qualität und Service

- Sicherheitstechnik
- Terrassendächer
- Insektenschutz
- Vordächer
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Garagentore
- Trockenbau
- Fenster
- Türen
- Reparaturdienst

&

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- anonyme - und
- Seebestattungen
- Friedwald

Meisterbetrieb, Giesener Str.12, 31157 Sarstedt, Tel:05066/ **2518**  
Mobil:0171-6809839, [www.gerber-tischlerei.de](http://www.gerber-tischlerei.de), [info@gerber-tischlerei.de](mailto:info@gerber-tischlerei.de)

**Gerber**

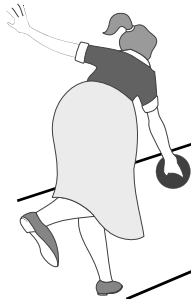


# Kegelgemeinschaft

Ansprechpartner: Elke Fechner, Tel. 05066/1334



**ab 50 Jahre**



Wir treffen uns  
am **12.08.** und am  
**09.09.** jeweils um 20:00  
Uhr im Gasthaus Ernst in Groß  
Förste. **Wir haben noch einige Plätze  
frei!** Möchten Sie / möchtest Du mitmachen?  
Dann bitte melden oder einfach mal reinschauen!  
**Gäste sind - unabhängig von einer Mitgliedschaft - zu jedem  
Kegelabend willkommen!**

Weitere Veranstaltungen und Termine s. unter KOFF

## Haltestelle

Ansprechpartner: Gero Grüber, Tel. 05066/3186



....die Stelle zum klönen,  
lachen und entspannen. Kerzen

anhalten durchatmen Den Tag ausklingen lassen  
ausprobieren wohlfühlen

Offene Tür genießen Kaffee hinsetzen  
Planungen für die nächste Fete auftanken sacken lassen

**Immer Donnerstags -**

Hauptsächlich  
für alle, die  
vor 1980  
geboren sind!

**Wir starten wieder am 11. August in der Haltestelle!**

Die Türen des Jugendheimes Giebelstieg öffnen ab 20.00 Uhr.

Wir treffen uns im gemütlichen hinteren Raum.

Die Haltestelle  
findet die  
Nord-West Passage:  
02.-04.09.2011

## Stefan Othmer verabschiedet sich von der Gruppe



schlossen, weiterzuleben. Sie wollen existieren, sie wollen leben – auch ohne einen Gruppenleiter – denn sie können das schon allein, sie sind ja schon groß!

Liebe Chill-Kröten: Ich wünsche Euch von ganzem Herzen alles Gute für die weitere Zeit. Ihr werdet bestimmt Euren Weg finden und weiter am dem absolut Besten weiterbauen, was dieser Verein zu bieten hat: Euch als Team und als Chill-Kröten! Gott wird bei Euch sein, ganz sicher.

bequesauce (wieder von Marc) und kleine Knabbereien (von Otti) erforschen einige von uns den wässerigen Teil des Parks oder suchen sich ein schattiges Plätzchen zur Entspannung.

Stefan Othmer

Langsam aber sicher endet gegen 21:15 Uhr dieser traumhafte Abschluss in der untergehenden Sonne und alle versprechen sich aus tiefstem Herzen und stolzer Brust: „Samstag sehen wir uns wieder, und dann geht es ins Sommerlager, ob Du willst oder nicht.....!“. „Ach so, Du nicht Stefan, Dir einen schönen Urlaub!“

So endet nun eine gemeinsame Zeit; wir haben viel erlebt, viel gelacht und besonders viel rumgesponnen. Die Chill-Kröten haben sich jedoch ent-



## Goodbye Chill-Kröten!

Stefan Othmer verabschiedet sich von der Gruppe

05.07.2011



Nun ist es soweit. Die letzte Gruppenstunde vor den Sommerferien steht direkt vor der Tür und in mir stiegen die unterschiedlichsten Gefühle hoch. Freude, weil endlich mein Urlaub naht und ich Zeit zum Relaxen finden würde. Dankbarkeit für die wirklich schöne Zeit, die wir miteinander hatten und Wehmut, weil es meine letzte Gruppenstunde für lange Zeit sein sollte. Erst hing ich noch ein wenig diesen Gedanken nach, doch nun gehe ich voller Elan und Vorfreude .....einkaufen, schließlich will ja auch ich etwas zur letzten Stunde beitragen, immerhin haben wir uns zum gemeinsamen Picknick im Park der Sinne verabredet.

Pünktlich um 19:08 Uhr (ne, sorry, es war 19:09 Uhr) starten wir mit

einem Auto voller Kröten, ähhh Chill-Kröten natürlich und breiten uns kurze Zeit später unsere Decken auf dem frischen Gras im Park. Das Gras ist sogar so frisch, dass uns glatt die Hosen feucht werden, uhiiii! Aber egal, wir sind zusammen, haben reichlich Wein und Brot (ok, keinen Wein und ehrlich gesagt auch kein Brot, aber der Rest ist voll ok) und lassen uns die Abendsonne auf den Pelz scheinen.

Nach einem ausgiebigen Mahl mit leckerem Kuchen (von Marc und Pia), köstlichen belegten Brötchen (von Judith), wundervollen selbstgekauften Mettbällchen (von Lennard), zauberhaften und selbstgepflückten Heidelbeeren (auch von Lennard) und edlen Säften (von Stefan), nicht zu vergessen die hervorragende Bar-

## Chill-Kröten

Ansprechpartner: Marc Henry Bokelmann, Tel. 05066/7992

**NEU**  
Der Treffpunkt für  
Jugendliche von 14 - 18 Jahren  
alle 14 Tage dienstags ab 19:00 Uhr  
im Jugendheim Giebelstieg

CHILL-en  
CHILL-Theater  
CHILL-singen  
CHILL-Spiele  
CHILL-en  
CHILL-lachen  
CHILL-Kekse  
CHILL-Spaß  
CHILL-klönen  
CHILL-spinnen  
CHILL-kreativ sein  
CHILL-Musik

Die Treffen finden statt am: 23.08., 06.09., 20.09. und 04.10.

## Volleyball

Übungsleiter: Klaus Kraß, Tel. 05066/984441



Jeden Dienstag  
20:30 Uhr bis  
22:00 Uhr  
nicht in den Ferien...

Für Alle  
von 14 bis 88 !



Sporthalle  
Gymnasium  
Sarstedt

# Chaos-Kids

Ansprechpartner: Laura Möller, Tel. 62980,  
Marc Henry Bokelmann, Tel. 7992



IM JUGENDHEIM GIEBELSTIEG  
(ST.PAULUS KIRCHE, MATTHIAS-CLAUDIUS-STR. 19-21)

DIE GRUPPE FÜR  
MÄDCHEN UND JUNGEN  
VON 10 BIS 13 (14) JAHREN

FREITAGS VON  
16:30 BIS 18:00 UHR !!!



19.08. - Willkommen aus den Ferien



26.08. - Ab nach draußen

02.09. - Eis essen

09.09. - Malwiese



16.09. - Radtour



23.09. - Basteln

30.09. - Spiele kunterbunt

WIR FREUEN UNS AUF EUCH: LAURA & MARC

- Anzeige -

(0 50 66)  
**70 300**  
Fax: 70 30 30



**KARL WEBER**  
**CONTAINER-SERVICE**

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB  
PREISGÜNSTIGE SAND-  
UND KESLIEFERUNGEN

Fr.-Ludw.-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt  
[www.karl-weber-sarstedt.de](http://www.karl-weber-sarstedt.de)

# Oldie-Club



Ansprechpartner: Werner Othmer, Tel. 05066/3209

**ab (45) 50 Jahre**

**Samstag, 13.08.**

**Büchersortierung** - 10:00 Uhr am CV-Lager. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Sonntag, 14.08.**

**Sommerkirchenabschluss** in Rössing. (Näheres s. KOFF)

**Samstag, 20.08.**

**Abend der Genüsse** - Rund um die St. Nicolai Kirche, Beginn 16:30 Uhr. Wer hat Lust, für 1,5 Stunden am Kuchenbüfett oder am Bratwurstgrill mit zu helfen? Bitte bei Werner (Tel. 3209) melden.

**Freitag, 02.09.**

**Wir grillen** - 18:00 Uhr bei Sigrid und Werner. Interesse? Dann bitte bis spätestens zum 29.08. Unter Tel. 3209 anmelden.

*Weitere Termine s. unter KOFF*

- Anzeige -

## Service-Center Zisopoulos

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> / Sa. 9.<sup>00</sup>-13.<sup>00</sup>

**Theodoros Zisopoulos**



**Schuhreparatur**  
Expressdienst

Holztorstr. 63  
31157 Sarstedt  
Fu. 0163 3165900



**Schlüsseldienst**  
Schlüssel/Schlösser  
Sicherheitsbeschläge  
Schließanlagen  
Sicherheitstechnik  
Sicherheitsberatung  
Öffnungsdienst



**Stempel**  
Siegelstempel  
Prägestempel

Tel. 05066-8180309  
Fax-08



**Schilder Gravuren**  
Fotogravur  
Ringgravur  
Glasgravur  
Lasergravur



## Der Überfall - Was wirklich geschah

Lager wie oben beschrieben bewacht wurde. Uns war klar, ein Überfall ist unmöglich. Somit versuchten wir unser Bestes so nah wie möglich ans Lager heranzukommen, aber als erstes wurde Clemens von dem gut aufpassenden Lennart um ca. 2.20 erwischt, bevor auch Julian und Simon sich nahe-

zu kampflös ergeben haben.

Am Ende wurde dann auch noch Alex gepackt, der versucht hatte sich einmal ganz um das Lager zu schleichen. Wir



Kurz vor der Fahne

wurden nett vom Team empfangen, parkten unser Auto um und fingen an, über dies und jenes zu quatschen. Dank Björn wurden wir mit Kaffee versorgt und schauten uns das Lager an, welches unglaublich gut gesichert war. Simon hat über eine Minute gebraucht, um mit einem Messer das Panzerband an den Fahnen zu lösen. Unseren Respekt dafür. Aber warte. Eine Kleinigkeit habe ich ja ganz vergessen. Ich komme mal auf meine Anfangsfrage zurück.

Wie kann man eine solche Übermacht besiegen?

Vielleicht mit einer kleinen List? Wir haben zwar kein Trojanisches Pferd gebaut, aber hatten noch zwei Trümpfe in der Hinterhand. Denn meine Beschreibung war bis jetzt nicht ganz korrekt. Es waren nicht nur vier Sarstedter in die Hölle aufgebrochen, sondern wir wurden von einem weiteren Sarstedter, Mark, und einen Ummelnern, Marvin, in seinem Auto begleitet. Wer damit gerechnet hat? Niemand.

Und so konnten diese beiden gemütlich und unbemerkt kurz vor Sonnenaufgang zur Flagge gehen. Das siegessichere Hölleteam hatte damit wirklich nicht mehr gerechnet. Somit konnte sich Marvin, in Fachkreisen auch m.a. genannt, problemlos die Fahne klauen.

Ein später Sieg.

Clemens Garve  
12. Juni 2011  
5.30 Uhr

# KOFF

Ansprechpartner: Werner Othmer, Tel. 05066/3209



ab (50) 55 Jahre

### Sonntag, 14.08.

„Die Hölle und der liebe Gott“ - Abschluss der Sommerkirche, 10:00 Uhr Peter und Paul in Rössing. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Bitte bis zum 11.08. bei Werner anmelden. (Tel. 3209)

### Donnerstag, 18.08.

**Spieleabend** - 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai, Eulenstraße.

### Samstag, 20.08.

**Abend der Genüsse** - näheres s. Oldie-Club. Außerdem: Wir treffen uns zum gemeinsamen UMRUNK um 19:30 Uhr am Grillstand. Interesse? Dann bitte unbedingt bis zum 18.08. bei Werner anmelden.

**Achtung, Monatswechsel: Am 1.9.2011 beginnt der September!**

**Bei Fragen dazu bitte an Werner wenden.**

### Sonntag, 04.09.

**Hochmut / Demut** - 10:00 Uhr Gottesdienst mit Werner in der St. Nicolai Kirche.

### So.-Do. 11.-15.09.

**Müritzfahrt** - KOFF unterwegs (ausgebucht)

### Sonntag, 25.09.

**Boulen** - 14:30 Uhr Gemeindehaus St. Nicolai mit Kaffee und Kuchen. Bei Interesse bitte unbedingt bei Sigrid und Werner bis zum 23.09. anmelden!

### Donnerstag, 29.09.

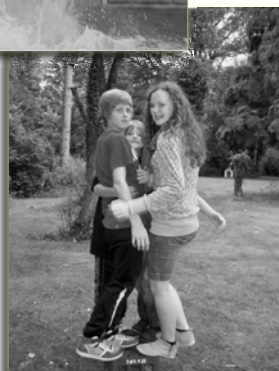
**Klönsschnack der Frauen** - 19:00 Uhr, bei NN.

**Männertreff (MT)** - 19:00 Uhr, bei NN.

**Zu unseren Veranstaltungen sind auch SIE / bist auch DU jederzeit herzlich willkommen. Ein Besuch bei uns ist nicht von einer Mitgliedschaft abhängig.**



**Einige Sommerlagerfotos von unserer Webseite. Was könnte hier passiert sein?**



*Die Freizeit läuft zur Drucklegung des Infos noch, daher gibt es nur Fotos. Ausführlicher Bericht im nächsten INFO.*

<b>Herausgeber:</b> CVJM Sarstedt e.V. Matthias-Claudius.-Str. 19-21 31157 Sarstedt  <b>Bankverbindung:</b> Volksbank Hildesheimer Börde eG BLZ 259 915 28 Kto-Nr. 50 00 23 17 00	<b>IMPRESSUM</b>  <b>Redaktion, Layout und V.i.S.d.P.:</b> Gero Grübler, 05066/3186, g.gruebler@cvjm-sarstedt.de Sandra Kießlich, 05066/984377, s.kiesslich@cvjm-sarstedt.de  <b>Gruppenprogramme und Termine:</b> Gorden Weiß, 05066/65908, g.weiss@cvjm-sarstedt.de	<b>Internet-Adresse:</b> www.cvjm-sarstedt.de  <b>E-mail:</b> mail@cvjm-sarstedt.de  <b>E-mail der Redaktion:</b> dasinfo@cvjm-sarstedt.de
<b>Eingereichte Beiträge zusätzlich von:</b> Pia Jüttner, Clemens Garve, Stefan Othmer	<b>Fotos:</b> Gero Grübler, Sandra Kießlich, Pia Jüttner, Stefan Othmer, Werner Othmer	Bitte beachten Sie unsere Anzeigenkunden.  <b>Auflage:</b> 350 Stück <b>Druck:</b> Druckerei Köhler, Adlum

## Schachm.a.tt in zwei Zügen

### Der Überfall - Was wirklich geschah



Die Nacht vom 11.  
auf den 12. Juni 2011

Wie kann man eine solche Übermacht besiegen?

Eines muss man dem diesjährigem Hölleteam neidlos anerkennen. Sie verteidigten ihr Lager CVJM-würdig. Ein Außenstehender hätte auch auf die Idee kommen können, dass das FBI ein neues Geheimlager in der Hölle aufgebaut hatte. Mehrere Leute waren mit Scheinwerfern bewaffnet pausenlos unterwegs und beleuchteten die komplette Umgebung im Minutentakt. Ein weiteres Team versteckte sich über Stunden in der Jurte und im SG-30. Eine letzte Patrouille kuschelte um



*Tarnung*

die Fahnen, die mit Panzerband mehrfach festgeklebt worden war. Die Mission die Fahne zu klauen schien aussichtslos. Doch fangen wir mal ganz am Anfang an.

Motiviert wie noch nie entschieden sich die vier wackeren Sarstedter Simon, Alexander, Julian und Clemens auch in diesem Jahr der Hölle einen nächtlichen Besuch abzustatten, um die begehrte CVJM-Flagge zu ent-

wenden. Es wurde im Voraus ein Treffen arrangiert, wo der Überfall geplant wurde. Ideen waren genügend vorhanden, unter anderen mit Elefanten in das Lager zu reiten oder mit einem U-Boot durch die Quelle zu tauchen. Aus organisatorischen Gründen konnte dieses leider nicht realisiert werden. Trotzdem fuhren wir mit großen Plänen am 11. Juni um 7 Uhr zur Hölle. Wir stellten das Auto mit genügend Sicherheitsabstand ab und beobachteten das Lager mit Ferngläsern erst von der Wiesenseite, danach stellten wir das Auto um und prägten uns die Zeltpositionen von der Pferdekuppel ein. Zurück bei unserem Auto schmiedeten wir dann weiter an unseren Plänen und grillten vegetarische Käsewürstchen auf unserem Einweggrill. Nach Mitternacht machten wir uns dann auf den Weg zum Lager.

Simon und Julian bildeten ein Team, und die Zwillinge das Andere. Alexander und Clemens krochen über die Wiese sich langsam ans Lager heran. Doch bald bemerkten wir, dass das





## Die Fotos des Monats



Mittags in der Hölle. Plötzlich bemerkt Björn, wie Gorden mit einer eigentlich ganz lieben Wasserflasche kämpft. „Sie hat mich angegriffen!“ ruft Gorden noch. Björn reagiert sofort und instinktiv. Er kommt schließlich frisch vom GEGEN GEWALT Seminar und ver-

sucht daher, die Situation gewaltlos zu lösen: Er betanzelt Gorden und die Flasche. Hier schön zu sehen: Der Ausdruckstanz „Isch mach disch Platt!“, Variante „Sterbender



Schwan“, mit dem die guten Geister in der Hölle beschworen werden. Wunderbar, wie gelernt. Gorden gibt entgeistert auf und fällt zusammen mit der Flasche in Ohnmacht. Situation gelöst!



- Anzeige -

**PIONEER®**  
AUTHENTIC JEANS

**ab 49.95 EURO**

**SCHMIDT\_HÄDER**  
Steinstr. 6 • 31157 Sarstedt • Tel. 05066/1205

## Gegen Gewalt



04.06.2011

### Teamer unterschreiben Gewaltverzichtserklärung

Wir, als CVJM Sarstedt, machen Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche besuchen uns in den Gruppen, zu Aktionen und – besonders gern – auf Freizeiten. Was wird nicht alles gespielt und gelacht im Pfingstlager in der Hölle. Und wenn es dann ins Sommerlager geht, herrscht zwei Wochen lang eine andere Zeitrechnung – es passiert so viel und erzählenswertes.

Leider leben wir in einer Zeit, in der immer wieder Ausreiter von Verantwortlichen in den Schlagzeilen der Medien auftauchen. Die Leidtragenden sind die Kinder, die Eltern – und auch der betroffene Verein. Dergleichen hat es bei uns nie gegeben. Und so Gott will, wird es das auch nie.

Getreu nach dem Motto „Man muss beten, als ob alles arbeiten nichts hilft und arbeiten, als ob alles beten nichts hilft“ setzte der CVJM Sarstedt am ersten Samstag im Juni einen Workshop an, der sich GEGEN GEWALT nannte und auch das ganz klar zum Thema machte. Interessant ist, dass die Beschäftigung mit dem Thema GEWALT seit kurzen auch im CVJM Lan-

desverband Hannover auf dem Plan bei den Jugendgruppenleiterlehrgängen der Fall ist. Wir sind also nicht allein, wenn es darum geht, Gewalt und sexueller Gewalt zu begegnen, zu vermeiden und zu verhindern.

So ging es im von Gero Grübler moderierten Workshop mit 10 anwesenden Teamern zunächst darum, die verschiedenen Gewaltformen ausfindig zu machen. In reger Diskussion wurden Beispiele und Grenzfälle durchge-

sprochen. Unterstützung gab es nach der Diskussion von verschiedenen Gesetzestexten. Was ist vor dem Gesetz eine Gewalttat, wie lange dauert die Verjährung und was ist überhaupt erlaubt? Nicht selten wurde der Kopf geschüttelt. Ein sexueller Missbrauch verjährt bereits nach fünf Jahren? „Unfassbar!“ war die einhellige Meinung.

Anschließend wurden die Möglichkeiten und Wege durchgesprochen, die die Teamer haben, wenn ein Gewaltfall ein-



## Gegen Gewalt

treten sollte. Gewaltfälle nicht nur bei Teilnehmern, sondern auch – Gott bewahre – bei Teamern. Damit bekamen die Workshopteilnehmer Werkzeuge in die Hand, die sie hoffentlich nie einsetzen müssen.

Laura stärkte alle Anwesenden durch eine köstliche Suppe zur Mittagspause. Danach wurde die Gewaltverzichtserklärung präsentiert: ein Schriftstück, dass ab sofort jeder Teamer im CVJM Sarstedt unterschrieben haben muss. Dort verpflichtet er sich, Gewalt in keinsten Form anzuwenden, Grenzen zu respektieren und der Dinge mehr.

Im letzten Abschnitt des Tages beschäftigten sich alle mit praktischen Beispielen. Knifflige Situation wurden ausgewählt, in Kleingruppen durchdiskutiert und die eigenen Lösungswege mit den vorgegebenen verglichen. Den Abschluss bildete die ge-

meinsame Unterschreibung der Verzichtserklärung.

Mir hat dieser Tag sehr viel Spaß gemacht. Trotz des ernsten Themas wurde auch gelacht – vielleicht nicht ganz so viel wie gewohnt. Ich finde es wichtig, dass wir mit dieser Schulung und der Unterschrift offiziell bestätigen, dass Gewalt bei uns keinen Platz hat.

Der Vorstand hat bereits im Dezember 2010 dieses Thema aufgegriffen und die Durchführung einer Schulung vor der nächsten Freizeit als unabdingbar bezeichnet. Jeder Teamer muss dieses Schriftstück unterzeichnet haben, sonst darf er sich nicht Teamer im CVJM Sarstedt nennen. Diese Erklärung ist rechts abgedruckt.

Alle Teamer des CVJM Sarstedt, die nicht an dieser Schulung teilnehmen konnten, werden zeitnah die Möglichkeit bekommen, die Schulung nachzuholen.



Gero

## Aus den Gruppenstunden. Heute: Die



Wurst, Fleisch, Leberkäse: So muss Grillgut aussehen.



Abgrillen vor der Sommerpause im Garten derer von Bauch's. Schon immer wollte man mal ein Bierchen im Pool genießen. Das haben Peter Bauch und Gero Grübler getan und ihren Spaß dabei gehabt.

Auch wenn das Wasser verdammt kalt war. Die anwesenden Damen (nicht im Bild) beömmelten sich darüber und schossen diese Fotos. Leider kamen sie nicht mit in den Pool...





## Der CVJM Bennigsen-Lüdersen wird 50



Während der Fotoshow trudelten weitere Sarstedter ein, die sofort mit Kaffee und Kuchen bedacht wurden. Manuela und Peter Bauch waren darüber sehr glücklich, das konnte man ihnen ansehen.

Die restliche Zeit wurde mit Gesprächen über Vergangenes und Zukünftiges gefüllt. Oder die riesige Fotowand bestaunt, die die Chronik des CVJM Bennigsen darstellte. Oder die Angebote von Kirchenführung über die Weinverlosung bis hin zur Märchenstunde (mit Luczy-Lange Kaluza) wahrgenommen.

Vor unserer Abreise überreichten wir unser von Dieter Meyer gestaltetes

Geschenk: einen CVJM-Holzteller mit Glückwunsch Gravur.

Herzlichen Glückwunsch, CVJM Bennigsen-Lüdersen! Auf dass wir uns immer wieder weiter begegnen werden!

Auch wenn es regnet!

Gero



## Die Gewaltverzichtserklärung

CVJM-Arbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott geprägt und lebendig. Gegenseitiges Vertrauen und Respekt dem Gegenüber ist die Grundvoraussetzung dafür. Vertrauensvolle Beziehungen geben uns Sicherheit und stärken uns. Dies darf nicht ausgenutzt werden.



### Ich werde folgende Prinzipien achten:

Ich stärke die uns anvertrauten Menschen. Ich gehe achtsam mit ihnen um und schütze sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.

Ich verpflichte mich, alles zu tun, dass bei uns in der CVJM-Arbeit Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.

Ich nehme die individuellen Grenzerfahrungen der Menschen, gleich welchen Alters wahr und respektiere sie.

Ich greife ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigen Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.

Ich verzichte auf abwertendes Verhalten.

Ich achte auf wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.

Ich respektiere die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.

Ich lebe einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.

Ich missbrauche meine Rolle im CVJM Sarstedt nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten Menschen.

Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen bei Angeboten und Aktivitäten. Ich vertusche sie nicht und reagiere angemessen darauf.

Ich suche kompetente Hilfe, wenn ich gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch sowie Formen der Vernachlässigung vermute.

Ich weiss, dass für missbräuchlichen Umgang mit den christlichen Werten im CVJM Sarstedt e.V. kein Platz ist.

**Unterschrieben von den Teamern**



# Fotos aus der Vereinsgeschichte:



**Zelten in der Hölle** - das klappt auch zu Ostern. 1987 machen sich die damaligen *Keller-Geister* von Gründonnerstag bis Ostermontag auf den Weg. Oben ist das Fahngerüst zu sehen, das Holger Böhlert zusammen mit Matthias und Dietmar Grub festhält, im Hintergrund der Holzstapel für das Osterfeuer. Rechts kontrolliert Stefan Othmer, ob Gero Grübler vom damals noch intakten Kletterbaum vor der Quelle nicht herunterfällt. Und auf dem kleinen Foto baut Peter Bauch seine Reifen wieder an. Warum? Für Erklärungen reicht der Platz hier nicht. Aber fragen Sie ihn danach, wenn sie ihn sehen- es ist eine lustige Geschichte.

## Vor zehn Jahren



## Monatsspruch

(August)

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7

## Ein halbes Jahrhundert CVJM

19.06.2011

Der CVJM Bennigsen-Lüdersen wird 50



„Achtung, der CVJM Sarstedt ist da! Wie gut, dass wir den Kaffee fertig haben!“

In Kluft und Montur begrüßte uns so der erste Vorsitzende des CVJM Bennigsen-Lüdersen, Sid Patyk, vor der Marktkirche in Bennigsen. Haben wir einen Ruf? Nun, wenn es dieser ist, dann leben wir gerne damit.

50 Jahre ist der CVJM Bennigsen-Lüdersen geworden. Und das wurde am Tag vorher mit dem Abend der Begegnung (ohne

Sarstedter Beteiligung) und dem eigentlichen Festtag mit Gottesdienst (mit Sarstedter Beteiligung durch Sandra Kießlich, Werner Othmer und Gero Grübler) gefeiert. Deutlich wurde in den Worten vor dem Altar die Verlässlichkeit des dortigen CVJM hervorgerufen. Einig waren sich alle. „Immer, wenn wir Euch brauchen, seid ihr da.“ - ein schönes und verdientes Lob.

Nach dem Gottesdienst gab es Hühnersuppe, deren Verköstigung nahtlos in die Verteilung von Kaffee und Kuchen mündete. Unter anderem gab es - kurzfristig - einen CVJM-Kuchen zu bestaunen. Die Sitzgelegenheiten vor der CVJM-Wirkungsstätte wurden nicht benutzt, was aber nicht daran lag, dass es langweilig wäre. Petrus

öffnete seine Schleusen als hätten alle Gäste ihre Hühnersuppe nicht aufgegessen, was aber keinesfalls stimmen konnte, so lecker war die.



Nun, man wollte eh der Fotoshow „50 Jahre CVJM“ beiwohnen. Ein Querschnitt aus der bewegten Geschichte des CVJM Bennigsen-Lüdersen wurde mit viel Applaus bedacht. Es war auch wirklich gut gemacht. Von der heutigen Zeit bis in deren Anfänge, mit passender Musik unterlegt, spulte sich die Geschichte quasi rückwärts ab. „Seltsam“, bemerkte ein Gast, „die Fotos werden älter und die Leute jünger!“

# Geburtstage

## August

02.08. Christiane Stoppel  
Klaus Kraß  
09.08. Sabine Deerberg  
14.08. Ann-Christin Röhl  
Marius Matthias  
Hendrik Meyer-Niemann  
23.08. Christian Heuser  
26.08. Friedhelm Krügener  
27.08. Claudia Duval

## September

01.09. Manuela Bauch  
08.09. Sonja Zuranski  
11.09. Raffael Grübler  
12.09. Marianne Damke  
16.09. Björn Murra  
17.09. Anyo Grübler  
24.09. Hannelore Strübe  
27.09. Wolfgang Barte

*Herzlichen Glückwunsch!*

Wenn Du nicht möchtest, dass dein Geburtstag im Info erscheint, gib bitte dem Info-Redaktionsteam Bescheid.

- Anzeige -



**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.



**rose**

**Qualität Kompetenz Zuverlässigkeit**

- ❖ Reifen, Felgen und Zubehör
- ❖ Kfz-Werkstatt für alle Modelle
- ❖ Zubehör rund ums Auto
- ❖ Kostenloser lokaler Fahrerservice
- ❖ Einlagerung Ihrer Räder

**E. Rose**  
Reifen - KFZ-Technik  
Voss-Straße 7-9  
31157 Sarstedt

**Tel. (0 50 66) 26 56**  
**Fax (0 50 66) 6 16 65**  
**info@rose-kfz.de**



## Der Überfall: Legal oder doch nicht so ganz legal?

10. - 13.06.2011

### Zeltlager in der Hölle zu Pfingsten

Am 10. Mai war es wieder einmal so weit. Die Teamer, dieses Jahr waren es Marc, Sandra W., Gyde, Björn, der Ober-Teamer Gorden und Lennard als Teamer auf Probe, trafen sich um 14:30 Uhr, um kurz darauf die 30 Kinder und Jugendlichen in Empfang zu nehmen. Werner schickte uns mit einem Segen und einem Beschütz-Mich-Schwert auch dieses Jahr wieder in die Hölle, um dort ein paar schöne Tage zu verbringen.

Nach 90 Minuten Busfahrt kamen wir endlich in der Hölle an, wo Gorden,



Björn und natürlich die Höllaner uns schon ungeduldig erwarteten. Nach den üblichen Programmpunkten wie Zelte beziehen, Holz sammeln und Sechsbock bauen, gab es Abendbrot. Bei so einer hohen Anzahl von Teilnehmern, unter denen auch viele Neue dabei waren, durften die kleinen Kennenlernspiele am Abend natürlich nicht fehlen. Nach ein paar Spielen, wie z.B. Princess and Dragon, wurde dann zur Abendandacht gerufen. Es schien, als seien die Kinder

müde geworden, doch als Gorden plötzlich ganz leise das Wort NACHTWACHE ausgesprochen hatte, waren alle wieder hellwach und diskutierten hin und her, wer denn wann wie und mit wem Nachtwache machen durfte. Als das geschafft war, hieß es von der Teamerfront nur noch: kacken, waschen, ab ins Bett und Licht aus.

Am nächsten Morgen begrüßte uns zwar nicht sofort die Sonne, sondern eher die grauen Wolken am Himmel und sehr viele zerknirschte Gesichter saßen

beim Frühstück am Tisch. Doch wie es so schön heißt: Wer morgen zerknittert aufwacht, hat tagsüber die besten Entfaltungsmöglichkeiten. Da die Regenwolken vom Morgen leider noch mehr geworden waren, mussten wir das leckere Chili Con Carne leider im Mannschaftszelt verspeisen. (Es hat trotzdem allen sehr gut geschmeckt.) Am Nachmittag kamen endlich ein paar Sonnenstrahlen hervor und es war an der Zeit, endlich etwas Sinnvolles zu tun. Die Fo-



## Zeltlager in der Hölle zu Pfingsten

torallye war am Start. Während die 5 Gruppen quer über das Gelände gelau- fen sind, um möglichst als erstes bei ihrem Endpunkt anzu- kommen, mus- sen die Teamer ihre Müdigkeit mal so richtig ausleben. Außerdem hatten wir Besuch von Sandra K., die mit super leckeren Muffins vorbeigekommen war. Abends wurde Liften ge- spielt und ein bisschen SingSang betrieben, bevor wir uns zur Nachtwan- derung trafen. Wieder zurück aus dem Wald, gingen die Kinder in ihre Betten. Nur die Nachtwache und fast alle Teamer waren wach, um auf die Überfall- er zu warten.

Als erstes kam der liebe Cle- mens unter dem Trampolin hervorgekro- chen. Lennard hatte ihn er- wischt und er konnte nichts anderes tun als



Sechsböck über dem Feuer

sich zu ergeben. Die Fahnen wur- den von 4 Mädels festgehalten. Als nächstes kam Si- mon aus Richtung der Straße ange- trittet. Das war der erste Punkt, an dem alle etwas verwirrt waren. Nachdem Julian auch noch langsam mal in Richtung der Fahnen gekommen war, kam Alex auch noch aus irgendeinem Loch gekrochen. Ihre Worte waren: „Okay wir geben auf. Der Überfall ist vorbei!!!!“ Die Kinder bekamen Kekse und die Überfall- er blieben noch eine Stunde für Klatsch und Tratsch da. Was keiner merkte: Einer von ihnen hatte das Tape, mit dem wir die Fahnen um den Fahnenmast festgeklebt hatten, losgemacht.

Plötzlich kamen al- so noch zwei schwarze Gestalten aus dem Wald her- vorgeschossen, schnappten sich die Fahne und weg wa- ren sie. Tja so schnell kann es ge-



Chillen im Reyershauserer Bad

## Zeltlager in der Hölle zu Pfingsten

hen. Es waren zwei Kumpels von den an- deren vieren, die die Fahne am Ende geklaut haben. Eigentlich war das alles ziemlich unfair und gar nicht gültig, je- doch gaben wir uns geschlagen.

Am Sonntagvormittag, durften alle ein bisschen länger schlafen. Einige spielten Fußball, andere Ligretto oder SkipBo. Nachmittags ist die ganze Horde ins Frei- bad im benachbarten Ort gefahren. Ein bisschen Baden tat allen recht gut. Über- raschenderweise erscheinen Peter und Gero zu Besuch. Sie durften auch gleich mithelfen und einige Leute vom Schwimmbad abholen. Nachdem alle frisch geduscht und Abendbrot gegessen hatten, gab es ein bisschen SinSang, un-

sere Andacht, ein eher erschöpftes „Gute Nacht Kameraden“ und es war relativ schnell ruhig.

Am letzten Tag mussten natürlich alle Zelte abgebaut werden, und in die Sä- cke gestopft werden. Als das alles erle- digt war, verabschiedeten wir uns von Karin und Carola, die noch Kuchen für uns gebacken hatte und viele schliefen im Bus erst mal eine Stunde. In Sarstedt angekommen, nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang und es gab noch ein Abschlusswort:

„Es war schön und wir freuen uns auf das nächste Jahr!“

# Voll(e) Hölle, ey!

Pia

